

## Bericht der Logistikweisen – Wie sich die Logistik in 2019 entwickeln wird

Dr. Andreas Backhaus  
BASF SE



Teilnehmer des Gipfeltreffens Herbst 2018: Dr. Alexander Nehm (Logivest Concept), Gerd Hailfinger (geberit), Daniel Terner (AEB), Dr. Christian Grotemeier (BVL), Frauke Heistermann, Dr. Christian Jacobi (agiplan), Prof. Dr. Christian Kille (Initiator), Markus Meißner (Initiator), Klemens Rethmann (Rhenus), Hans-Jörg Hager, Prof. Dr. Peer Witten (LIHH), Dr. Steffen Wagner (KPMG), Arnold Schroven, Prof. Dr. Thorsten Schmidt (TU Dresden), Wolfgang Lehmacher (WEF), Berit Börke (TX Logistik), Dr. Andreas Backhaus (BASF)  
(von hinten nach vorne, von links nach rechts)  
Foto: Andreas Eckert

## Motivation und grundsätzliche Idee der Initiative

- **Fokus:** Quantitative und qualitative Prognose für das Folgejahr
- **Motivation:** Vergleich der Entwicklung des Wirtschaftsbereichs Logistik mit anderen Branchen
- **Zielgruppe:** Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik sowie die breite Öffentlichkeit
- **Aufgabe:** Unterstützung des BMVI
- **Idee:** Verknüpfung der Stärken von Wissenschaft und Praxis
- **Rahmen:** Zwei Gipfeltreffen plus ein Ergebnisbericht pro Jahr

## Hintergrund und Zielsetzung

- **Kernfrage: Wie wird sich der Wirtschaftsbereich Logistik quantitativ und qualitativ im Vergleich zu anderen Branchen im Folgejahr entwickeln?**
- **Daraus resultierende Fragen:**
  - Welche aktuellen Treiber haben den größten Einfluss?
  - Welche Trends und Effekte sind daraus folgernd in der Logistik zu erwarten bzw. zu spüren?

**Das Ergebnis: Konkrete und politisch neutrale Aussagen zur Lage und Entwicklung der Logistik in aggregierter Form mit differenzierten Bewertungen unter Einbezug der Praxis.**



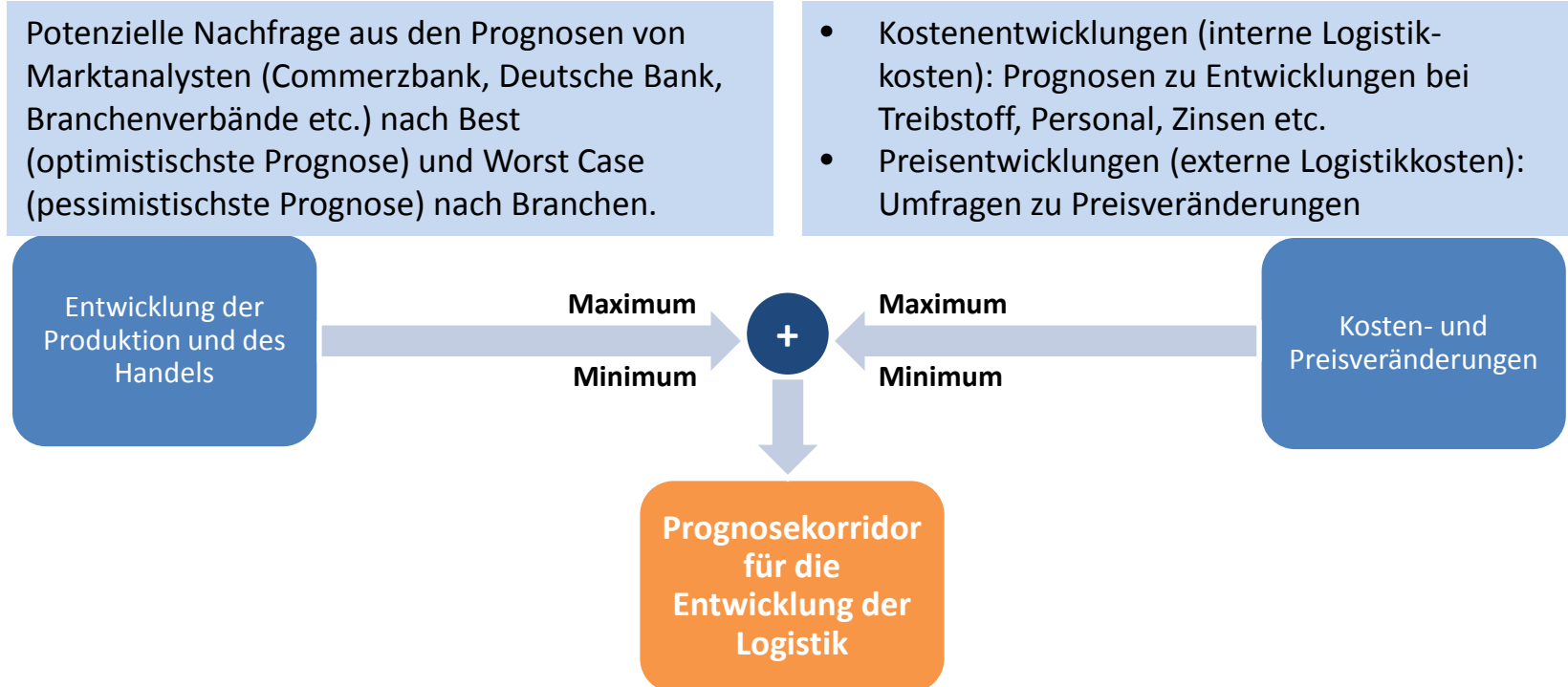
## Die Vorgehensweise: Wissenschaftlich fundiert unter Einbezug der Praxis

**Analytische Prognose über  
Berechnung** auf der Basis von  
makro-ökonomischer Daten von  
unterschiedlichen Institutionen

**Diskussion mit Praktikern und  
Wissenschaftlern**, um die  
wichtigsten Treiber und Trends zu  
identifizieren, die die  
Entwicklung beeinflussen

**Ergebnis: validierte Statements über die qualitative und quantitative  
Entwicklung des Wirtschaftsbereichs Logistik im Folgejahr auf der Basis von  
Wissenschaft und Praxis**

# Berechnung des Prognosekorridors für die Entwicklung der Logistik in Deutschland 2019



## Die Prognose auf analytischem Weg zusammengefasst in einer Formel

Entwicklung Produktion/Handel

Kosten- und Preisveränderungen

$$P = \sum_{i=1}^{16} \sum_{j=1}^{13} (1 + p_i) * B_{ij} * (1 + l_{ij}) * \left[ O_j * (1 + E_j) * e_{ij} + (1 - O_j) * (1 + (M_j * m_i + T_j * t + S_j * s_j)) \right]$$

- P = Prognosewert für das entsprechende Jahr
- i = Branchencluster
- j = Teilmarkt der Logistik
- B = aktuelle Logistikkosten des Branchenclusters
- p = Prognose zur Veränderung der Produktions-/Handelsleistung in dem Branchencluster

- O = Outsourcinggrad
- E = Preis für extern eingekaufte Logistikleistung
- e = Entwicklung der Preise
- M = Personalkostenanteil
- m = Entwicklung Personalkosten
- T = Treibstoffkostenanteil
- t = Entwicklung Treibstoffkosten
- S = Anteil sonstiger Kosten
- s = Entwicklung sonstiger Kosten

Erläuterungen siehe Ergebnisberichte. Weitere Quellen: basierend auf Kille, C.: Die wissenschaftliche Vermessung der Logistik mit einem Blick in die Zukunft - oder Prognostik in der Logistik: Die Quadratur des Kreises, in: Märkte, Anwendungsfelder und Technologien in der Logistik - Ergebnisse und Reflexion von 20 Jahren Logistikforschung von Müller, S., Roth, A., Schmidt, N. (Hg.), Gabler Verlag, Wiesbaden, 2010, S. 101-116; erweitert und verfeinert in: Kille, C., Schwemmer, M.: Challenges 2012, Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg, 2012.

**Es werden zwei Szenarien ( $P_{\min}$  und  $P_{\max}$ ) berechnet, um den Prognosekorridor zu erstellen. Dieser wird im Rahmen des Gipfeltreffens diskutiert und konkretisiert.**

# Das qualitative Ergebnis: 10 Thesen zur Entwicklung der Logistik in 2019 auf einen Blick

<b>Personal- und Kompetenzmangel sind Investitionstreiber und Chancenverhinderer</b>	<b>Innovationen</b>
<b>Politische Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Unsicherheiten hemmen Investitionen</b>	
Logistik steht im Stau	<b>Öffentliche Kapazitäten</b>
Urbane Logistik wird neu gedacht	
Starke Marke zieht starke Mitarbeiter an	<b>Personal</b>
Fahrermangel besteht besonders im Nahverkehr	
Frachtraum wird teurer	<b>Kapazitäten von Unternehmen</b>
IT treibt Geschäftsmodell	
<b>Der Wirtschaftskonflikt zwischen den USA und China setzt sich mit wenig Auswirkungen für Deutschland fort</b>	<b>Welthandel</b>
<b>Kapazitätsengpässe bremsen bzw. limitieren deutschen Außenhandel</b>	

## Notwendige Investitionen in Innovationen werden gebremst

### Wirkung in 2019

#### These 1:

Personal- und  
Kompetenzmangel sind  
Chancenverhinderer und  
Investitionstreiber



- Steigender Managementaufwand im Operativen
- In Folge weniger Freiraum für Innovationen
- Wachsender Innovationsdruck durch neue Marktteilnehmer

#### These 2:

Politische Rahmenbedingungen  
und wirtschaftliche  
Unsicherheiten hemmen  
Investitionen



- Verzögerte Investitionen in die Digitalisierung
- Der Wirtschaftsbereich Logistik innovativer unter günstigeren Rahmenbedingungen



# Beispiel: Neues AGV Transport-System



## Entwicklungen im **Welthandel** haben wenig Einfluss auf deutsche Unternehmen

### Wirkung in 2019

#### These 9:

Der Wirtschaftskonflikt zwischen den USA und China setzt sich mit wenig Auswirkungen für Deutschland fort



- Keine negativen Effekte für die meisten deutschen Unternehmen
- Entwicklung von Chancen

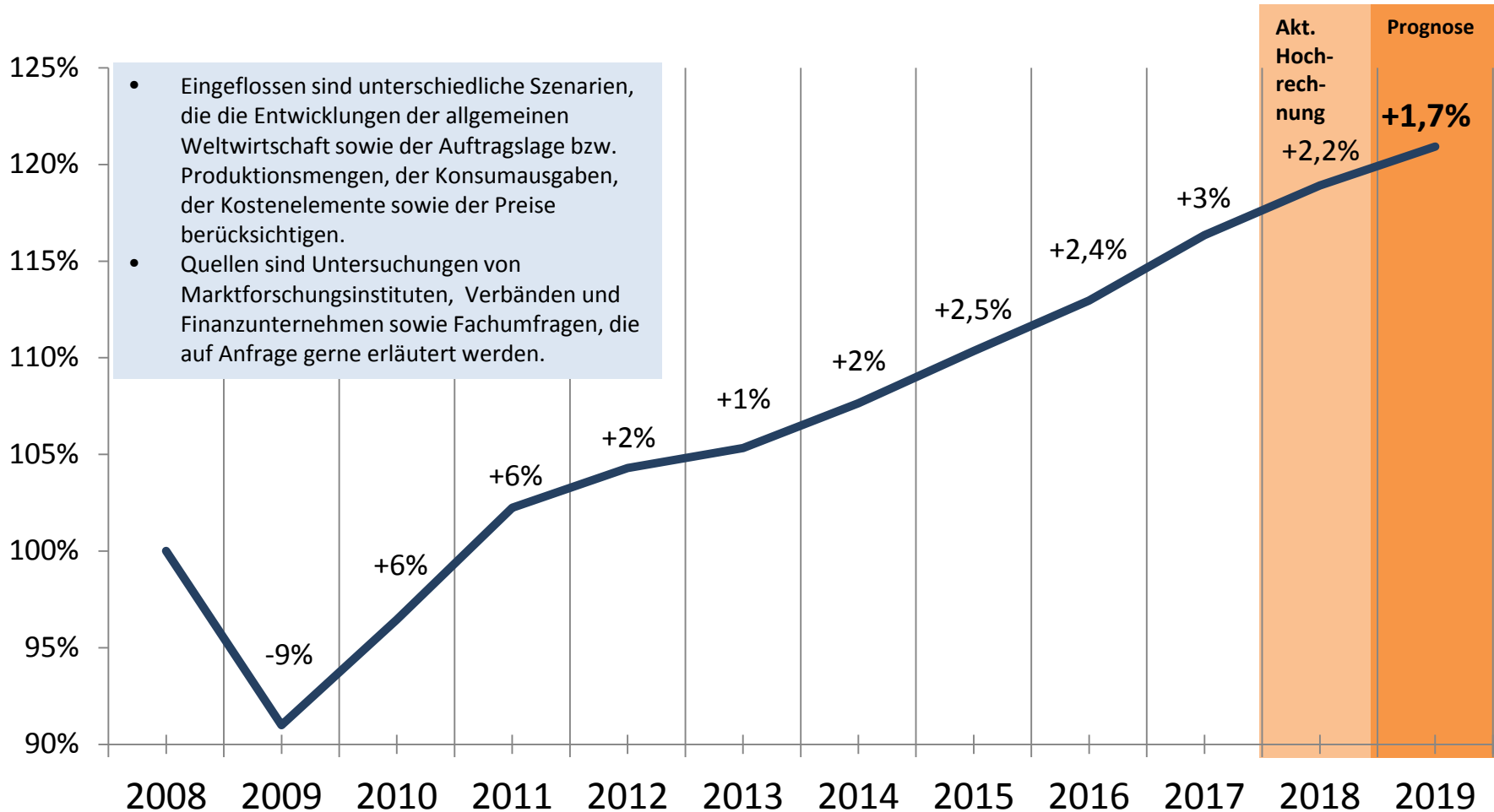
#### These 10:

Kapazitätsengpässe bremsen bzw. limitieren deutschen Außenhandel



- Höheres Wachstum bei besserer Planung und Vergrößerung der Kapazitäten möglich

## Das quantitative Ergebnis: Für 2019 wird ein Wachstum i.H.v. **+1,7%** nach Euro prognostiziert



## Was sind aus unserer Sicht die Themen der Zukunft (mit Beispielen)?

### 1. Infrastruktur ausbauen, Basis aufbauen

- Digitale logistische Infrastruktur unter Berücksichtigung einer möglichen Mobilitätsveränderung

### 2. Urbane Logistik kooperativ umsetzen

- Ganzheitliche und kooperative Planung von Logistik, Wohnen und Arbeiten

### 3. Fachkräfte gewinnen und halten

- Bildungs- und Forschungssystem in der Logistik

## Was sind aus unserer Sicht die Themen der Zukunft?

4. Schnelligkeit und Agilität gewährleisten
  - Beschleunigung in der Förderung, Planung und Umsetzung
  
5. Wandel fördern
  - Entwicklung von Anforderungs- und Leistungsprofilen für Logistik 4.0 und Supply Chain 4.0
  
6. Über Innovationen in der Logistik reden
  - Digitalisierungsindex und Leuchtturmkarte „Deutschland – Land der (Logistik-) Ideen“

## Die nächsten Schritte

- Ergänzung des Expertenkreises
- Veröffentlichung des Ergebnisberichts in Q1/2019
- Frühjahrsgipfel 2019
- Kontinuierliche Unterstützung des BMVI

# Auf Ihre Fragen und Kommentare freuen wir uns!

Dr. Andreas Backhaus

Senior Vice President European Site Logistics Operations

BASF SE

Prof. Dr. Christian Kille

[christian.kille@fhws.de](mailto:christian.kille@fhws.de)

0151 1123 1233

Markus Meißner

[markus.meissner@aeb.com](mailto:markus.meissner@aeb.com)

0172 7324 524

Ergebnisse unserer Gipfeltreffen und unsere Berichte finden Sie unter

[www.logistikweisen.de](http://www.logistikweisen.de) kostenlos als Download

